Auszeichnung für Aufbruch Neukölln e. V.
Das Projekt „Interkulturelle Vätergruppen Neukölln“ ist Preisträger im bundesweiten Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“

Berlin, 19. Juni. Das Bildungsprojekt „Interkulturelle Vätergruppen Neukölln“ des gemeinnützigen Vereins Aufbruch Neukölln e. V. ist eine der ausgezeichneten „Bildungsideen“ im diesjährigen Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“.

Der Psychologe Kazim Erdogan, Vorsitzender von Aufbruch Neukölln und Gründer der bundesweit ersten Vätergruppe für türkeistämmige Männer freut sich über die Auszeichnung: „Wir sind sehr stolz, eine der 52 herausragenden „Bildungsideen“ 2013/2014 zu sein. Ehrenamtliches Engagement gehört zum Selbstverständnis unserer Vereinsarbeit. So hat es sich angeboten, uns mit der Arbeit unserer Väter in Schulen und Kitas an dem Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ zu beteiligen, um einerseits auf die Bedeutung der Väterrolle bei der Erziehung aufmerksam zu machen, andererseits aber auch gegen das Vorurteil anzukämpfen, die Neuköllner Väter seien bildungsfern und würden sich nicht um ihre Kinder kümmern. Die Auszeichnung motiviert die Väter in ihrem Engagement und würdigt die langjährige Arbeit unseres Vereins“.

Rund 1.000 Bildungsprojekte aus ganz Deutschland hatten sich beworben. Eine unabhängige Expertenjury wählte die 52 besten Projekteaus, die Bildungs gerechtigkeit für Kinder und Jugendliche in vorbildlicher Weise fördern.

Die Preisverleihung findet am 2. September 2013 um 18 Uhr in den Vereinsräumen von Aufbruch Neukölln in der Uthmannstr. 19, 12043 Berlin statt.
Der Verein Aufbruch Neukölln e. V. ist im sozialen, schulischen und erzieherischen Bereich für die Bewohner Neuköllns und der gesamten Hauptstadt tätig.

Ein Schwerpunkt der vielen Projekte liegt auf der Arbeit mit Vätern und Männern. Denn die Rolle der Väter bei der Erziehung wird leider oft vernachlässigt, aber zur Erziehung gehören

Väter genauso wie Mütter. Um die Väter darin zu stärken, sich der Erziehung ihrer Kinder anzunehmen, sie aber auch mit ihren Problemen nicht allein zu lassen, gründete Kazim Erdogan 2007 die bundesweit erste Selbsthilfegruppe für türkeistämmige Männer und Väter. Später folgten „gemischte Vätergruppen“ mit der gemeinsamen Sprache Deutsch. Zurzeit nehmen ca. 130 Männer unterschiedlicher Herkunft an den Interkulturellen Vätergruppen teil. Die Hauptziele des Projekts sind:

- Väter und Männer für Bildung und Erziehung zu sensibilisieren
- Vorurteile abbauen
- Für eine gewaltfreie und demokratische Familie und Gesellschaft gemeinsame Aktivitäten entwickeln.
- Vielfalt als Reichtum entdecken und erleben.
- Austausch über Frauen- und Kinderrechte.
- Informationen über das soziale und politische System Deutschlands.
- Bessere Zusammenarbeit mit Ämtern und Einrichtungen .
- Gemeinsame Aktionen für eine bessere Kommunikation in unserer Stadt.
- Den Gemeinschaftssinn zwischen Menschen unterschiedlicher ethnischer, religiöser und sozialer Herkunft stärken.

Längerfristig sollen die Teilnehmer der Gruppen in den Einrichtungen als Multiplikatoren für ehrenamtliche Arbeiten eingesetzt werden.

Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ rief den Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ bereits zum dritten Mal aus. Gefördert wird der Wettbewerb vom Bundesministerium für Bildung und Forschung in Kooperation mit der Vodafone Stiftung Deutschland. Schirmherrin ist Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka.

Von September 2013 an wird Woche für Woche eine der „Bildungsideen“ im Rahmen einer individuellen Preisverleihung ausgezeichnet. Eine Übersicht aller „Bildungsideen“ 2013/2014mit Porträts und den Terminen der einzelnen Veranstaltungen finden sich unter www.land-der-ideen.de.